

Empfehlung der KjG Diözesanleitung zu Sommerfreizeiten

(Stand: 10.05.2020)

10.05.2020

Empfehlung der KjG Diözesanleitung zu Sommerfreizeiten

„Wie soll ich mit meiner Sommerfreizeit umgehen?“, ist eine Frage, die wir in den vergangenen Tagen immer häufiger gehört haben. Die Pfingstfreizeiten sind definitiv nicht möglich, die Sommerferien rücken in den Fokus. Nach bisherigem Stand der Landesverordnung BW sind alle Großveranstaltungen ab 100 Personen bis 31. August nicht möglich. Wir beziehen unsere Empfehlung nur auf die Sommerfreizeiten. Wir können zum jetzigen Stand nicht sagen, wie sich die Situation bis dahin entwickelt.

Für uns ist sicher: Die Sommerfreizeiten werden nicht so stattfinden können, wie in den vergangenen Jahren zuvor. Möglicherweise kann eine Freizeit unter strengen Auflagen stattfinden. Damit verbunden ist die Frage, ob diese Auflagen umsetzbar sind und zu unseren Vorstellungen des Umgangs miteinander passen werden. Wird es Abstandsregelungen geben? Erweiterte Hygieneregeln für Küchenteams, Sanitäranlagen, Schlafräume? Wie wird der Umgang mit Kindern/Jugendlichen sein, die krank sind, sich verletzen oder Heimweh haben und getröstet werden müssen?

Unser Anliegen ist, dass Kinder und Jugendliche auch in diesem Sommer die Möglichkeit auf Freizeit haben. Auf Freizeiten eröffnen wir Räume, in denen Kinder und Jugendliche sich erholen, entdecken und entwickeln können. Eine Absage aller Sommerangebote ist für uns nicht der richtige Weg, sondern eine realistische Anpassung der Angebote an die jetzige Situation.

Wir **empfehlen** euch daher, dass ihr euch **jetzt** realistische Gedanken über eure Freizeit oder euer Sommerangebot macht. Nicht alles, was möglich ist, muss auch nötig sein. Trotz Lockerungen gilt es Abstand zu halten! Wir haben eine Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen. Einige Fragen von uns:

- Welche Ziele wollen wir mit unserem Angebot erreichen? Welche kreativen, digitalen oder andersartigen Varianten könnten diese Ziele, zumindest teilweise, auch ermöglichen?
- Muss die Freizeit auf dem Zeltplatz/im großen Raum mit allen Kindern/Jugendlichen stattfinden? Kann die Freizeit dezentral stattfinden in verschiedenen Gemeindehäusern mit weniger Kindern/Jugendlichen an einem Ort?
- Muss die Freizeit mit Übernachtung stattfinden, was ein höheres Risiko birgt? Oder ist auch eine Tagesfreizeit möglich?
- Was für Hygienebedingungen sind vor Ort gegeben? Wie sind die Leiter*innen geschult?
- Was ist den Kindern/Jugendlichen zumutbar? Muss es Änderungen des üblichen Programms geben, damit Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden können und wie könnt ihr deren Einhaltung sicherstellen?
- Was ist zumutbar für euch als Leiter*innen? Könntet ihr besondere Auflagen in eurem Team tragen?

Empfehlung der KjG Diözesanleitung zu Sommerfreizeiten

(Stand: 10.05.2020)

- Inwieweit müssen die Eltern informiert werden? Ihr könnt ihnen beispielsweise eine ehrliche Einschätzung geben, dass ihr zum jetzigen Zeitpunkt nicht wisst, wie und ob die Sommerfreizeit möglich sein wird. Manche Eltern haben sicherlich den Sommer noch nicht im Blick und können sich damit auf Veränderungen einstellen. Ihr könnt hierbei auch darauf hinweisen, dass ihr euch wieder meldet, wenn ihr mehr Infos bekommen habt.

Aufgrund der verschiedenen Freizeitkonzepte, Gruppengrößen und hygienischen Voraussetzungen, können wir aktuell keine allgemeingültige Empfehlung aussprechen. Bewertet eure Freizeit deshalb realistisch nach den oben aufgestellten Fragen und wägt selbst ab, ob und wie eure Freizeit stattfinden kann. Wir können euch aber gerne dabei individuell unterstützen. Meldet euch auch also gerne bei Kontaktpersonen in eurer Gemeinde, eurem Juref, KjG-Dekanat oder direkt bei der KjG-Diözesanbene.

Unabhängig unserer Empfehlung gilt: Nehmt Kontakt mit eurem zuständigen Gesundheitsamt auf. Die Gesundheitsämter regulieren und bestimmen die Auflagen.

Der Landesjugendring BW hat am 08.05.2020 eine Pressemitteilung (PM) veröffentlicht. In dieser PM stellt er klar, dass Kinder und Jugendliche im Sommer Freiräume bekommen sollen und somit auch Freizeiten ermöglicht werden sollen. Natürlich unter besonderen Voraussetzungen. Hier der Link zur PM (<https://lrbw.de/news-reader/finger-weg-von-den-sommerferien-jugendliche-brauchen-freiraeume>).

Nach unseren Informationen wird das Sozialministerium BW bis Ende Mai einen Stufenplan für die außerschulische Jugendarbeit veröffentlichen. Wir hoffen, dass wird damit eine Perspektive bekommen für den Sommer.

Wir werden die Lage ebenfalls beobachten und euch neue Einschätzungen geben, sobald es Informationen zu Freizeiten oder außerschulischen Aktivitäten geben wird.

Drachenstarke Grüße, eure

KjG-Diözesanleitung